

jeweils Fragen und Antworten. Als nachfolgende Zusammenfassung des wesentlichen, nicht mehr auf sich allein gestellt, wirken sie aber natürlicher wie früher. Sie wollen ja jetzt wirklich nichts mehr anderes, als die Grundlage für die Einprägung bieten. So kann man sie ertragen. Ich würde aber dennoch auf nicht wenige der hier noch angefügten Lehrsätze verzichten und nur das wirklich im Gedächtnis zu behaltende bringen. Dieses ist aber erfahrungsgemäß viel weniger. Doch ist der von Pichler gewagte Schritt schon groß genug und aller Anerkennung wert. Wer für eine neue Sache werben will, darf nicht zu viel auf einmal verlangen. — Ich würde wünschen, daß viele Katecheten es einmal versuchen würden, eine Zeitlang mit diesem Buch zu arbeiten. Ich glaube, die Katechese würde leichter und angenehmer werden und ihre Erfolge würden sicher keine schlechteren sein. — Nicht unterlassen möchte ich, auf die interessante Einleitung hinzuweisen, in der der Verfasser eine staunenswerte Kenntnis der bisherigen Katechismusformen mit einer sorgfältigen Beurteilung verbindet.

Bamberg.

Dr H. Mayer.

22) **Jugendkanzel.** Von *Tiberius Burger*. Eine Sammlung Kinderpredigten. 8^o (227). Regensburg 1928, Pustet.

Mit Recht führt Burger in der Einleitung zu diesen Predigten aus, daß Kinderpredigten notwendig sind, weil sie einen anderen Zweck verfolgen als die Katechese, nicht belehren, sondern gewinnen; nicht etwas zum Erarbeiten, sondern zum Empfangen bieten; weil sie die Kinder an die Predigt gewöhnt; weil sie ein Stück Gottesdienst ist. Burger packt die Kinderpsyche wahrhaft kindlich an. Er tut es mit glücklicher Einfühlungsfähigkeit in ihre Sprache und Gedankenform, mit vorbildlicher Frische und Freudigkeit, besonders aber mit vielen trefflichen Einfällen, die jede Ansprache einleiten oder durchsetzen. Gerade durch die letzteren, auch wenn sie nicht alle ohneweiters nachgeahmt werden dürften, wird Burger seinem Buche viele Freunde unter Katecheten und Kinderseelsorgern gewinnen.

Bamberg.

Dr H. Mayer.

23) **Sonntagschristenlehren für die reifere Jugend.** Methodisch bearbeitet von *F. X. Achermann*, Sentipfarrer in Luzern. 1. Band: Vom Glauben (424). Limburg a. d. Lahn 1928, Gebr. Steffen. M. 8.50, bzw. M. 10.50.

Man merkt es den Predigten, die dem ersten Katechismus-Hauptstück gewidmet sind, sofort an, daß sie für Studierende höherer Schulen und die schulentlassene Jugend bestimmt sind; die Erklärung und Begründung, bzw. Widerlegung, geht tief; die Sprache ist vornehm einfach, stellenweise wissenschaftlich nüchtern. Wie das Vorwort selbst angibt, muß die Anregung des Gemütes besonders auch durch passende Exempel dem Prediger selbst überlassen bleiben, dem ja gediegene Sammlungen zur Verfügung stehen. Jedenfalls wird Feingold aus der Dogmatik geboten, das Prediger und Religionslehrer und Vereinsredner leicht in gangbare Münzen für ihr Auditorium ausprägen können.

Salzburg.

Dr Adamer.

24) **Die gemischten Ehen.** Verhütung und Behandlung nach den neuesten kirchlichen und staatlichen Gesetzen. Herausgegeben vom *Johannesbund*. 8^o (86). Leutesdorf a. Rh. 1928, Johannesbund.

Mischehen werden von Katholiken und Protestanten nicht gerne gesehen. Leider ist die Zahl der Mischehen keine geringe. Deutschland besitzt gegenwärtig deren eine Million. In Berlin ist jede fünfte Ehe eine

Mischehe. Groß sind die Verluste für die katholische Kirche durch die Mischehen. 1926 wurden im Saargebiet von 57.388 Mischehen nur 21.185 katholisch eingesegnet; von 70.063 in Mischehen Geborenen nur 34.101 katholisch getauft. Daher ernste Maßregeln am Platze. Der Verfasser behandelt im 1. Teil die Frage: Wie sind Mischehen zu verhüten? Die Antwort wird an der Hand der Moral- und Pastoraltheologie gegeben. Pro foro interno: Einwirkung auf die Eltern, auf die Brautleute. Pro foro externo: Verhütung durch persönlichen freundlichen Verkehr, Religionsunterricht, Christenlehre, Predigt, Eheunterricht, außerordentliche Mittel, wie katholische Vereine, Hausbesuche, Laienapostolat u. s. w. Der 2. Teil gibt Antwort auf die Frage: Wie sind Katholiken zu behandeln, die in gemischter Ehe leben, und zwar in Mischehen mit katholischer und nicht-katholischer Kindererziehung. Die Schrift ist durchglüht von seelsorglichem Eifer. Seelsorger können sehr viel daraus lernen. Zu S. 16 wäre auf Kanon 1063, § 2 aufmerksam zu machen.

Graz.

Prof. Dr. J. Haring,

25) Die Katholische Aktion. Materialien und Akten. Von *Dr. P. Erhard Schlund O. F. M.* München 1928, Kösel-Pustet.

Der bekannte Franziskanerschriftsteller P. Erhard Schlund hat dem katholischen Deutschland dieses Buch geschenkt, wofür man ihm allgemein Dank wissen wird. Trotz der vielen Artikel und Schriften über die Katholische Aktion behält dieses Buch seinen bleibenden Wert. Ohne sich auf Detailfragen einzulassen oder selbst Vorschläge zu machen, stellt der Verfasser in emsiger Arbeit übersichtlich die verschiedenen Akten und Materialien zusammen, die über die Katholische Aktion handeln. Es enthält folgende Kapitel: 1. Der Name „Katholische Aktion“. 2. Die Vorgeschichte der Katholischen Aktion. 3. Die gegenwärtige Organisation in Italien. 4. Absichten und Weisungen des Heiligen Vaters. 5. Die Verpflichtung zur Katholischen Aktion. 6. Die Aufgaben der Katholischen Aktion in Deutschland. 7. Der Stand der Katholischen Aktion in den einzelnen Ländern. 8. Akten. Am Schlusse ist noch eine Zusammenstellung der Quellen und Literatur. Wer sich eingehender mit dem Studium der Katholischen Aktion befassen will, wird wohl zu diesem Buche greifen müssen. Hier findet er die Geschichte der Katholischen Aktion gut dargestellt, wie sie in Italien geworden und der gegenwärtige Papst sie auffaßt. Hier findet er die offiziellen Akten zusammengestellt, aus denen man schöpfen muß und nach denen man sich orientieren soll. Und diese Dokumente und Statuten waren in mühsamer Arbeit zu beschaffen. Bei den verschiedenen Auffassungen und Deutungen, die das Wort „Katholische Aktion“ gefunden hat, ist es sehr zu begrüßen, daß P. Erhard Schlund dieses Buch schrieb. Das kann klären und ermöglicht allen, sich einen Einblick in dieses große Arbeitsprogramm zu verschaffen, das der Heilige Vater mit diesem Worte stellen will, und in den Geist, aus dem es geboren ist. Eine neue Auflage wird natürlich noch manches berücksichtigen können, was bisher schon wieder erschienen ist. Aus den angeführten Gründen ist das Buch besonders Priestern, Akademikern, katholischen Führern sehr zu empfehlen. Schade, daß der Preis etwas hoch ist.

Linz.

Dr. Franz Ohnmacht.

26) Die Schmiede der Katholischen Aktion. Exerzitienapostel an die Front! Von *P. Karl Sudbrack S. J.* Herausgegeben im Auftrage der Exerzitienorganisation der Erzdiözese Köln. Köln-Deutz, Franz Paffenholz.

Der bekannte deutsche Exerzitienapostel P. Karl Sudbrack S. J., der in den verschiedensten Zeitschriften über die Exerzitienbewegung